

1	Einleitung – Gefühle, Musikpädagogik und Praxistheorie	1
2	Praxistheorie und Affektivität – zur theoretischen Verortung	15
2.1	Praxistheorie(n) – zentrale Prinzipien und Begriffe	16
2.1.1	Praktiken	17
2.1.2	Materialität und praktisches Wissen	18
2.1.3	Verhalten und doings	23
2.1.4	Verflechtungen von Praktiken, Praxis	26
2.1.5	Subjekte, Pop und Musik – über weitere begriffliche Entscheidungen	27
2.2	Affektivität aus praxistheoretischer Perspektive	30
2.2.1	Gefühle – subjektiv, privat und persönlich?	31
2.2.2	Gefühle als Universalie?	35
2.2.3	Affektpraktiken	43
2.2.4	Affektive Zuschreibungen	52
2.2.5	Heuristischer Minimalkonsens: valente Erlebnisqualitäten	55
3	Methodologie, Vorgehensweise, Grenzen	59
3.1	Methodologische Begründungen	60
3.2	Im Feld	67
3.3	Am Schreibtisch	71
3.4	Grenzen	74
3.5	Datenschutz, Transkriptionsregeln und Kürzel	75

4 Musikbezogene affektive Zuschreibungen	77
4.1 Musikbezogene affektive Zuschreibungen in Probenpraktiken	79
4.1.1 Schunkeln – Zu Mehrkomponentenstruktur und Dynamik	79
4.1.2 Tanzen – konfligierende Zuschreibungen	86
4.1.3 Besprechen – Zuschreibungen teilen	89
4.1.4 Anwenden – zur Brauchbarkeit funktionalisierter, affektiver Zuschreibungen	95
4.2 Musikbezogene affektive Zuschreibungen – Mittel der Probenarbeit und persönliche Bezugspunkte	99
4.2.1 Musikbezogene affektive Zuschreibungen als Mittel der Probenarbeit	100
4.2.2 Musikbezogene affektive Zuschreibungen als persönliche Bezugspunkte	112
4.2.2.1 Zum Begriff des Persönlichen	112
4.2.2.2 Persönliche Bezugspunkte: Beurteilen, Sich-Identifizieren	113
4.2.2.3 Übergänge #1 – Sich-Affizieren-Lassen & Deutungsspielräume	122
4.3 Überleitung	129
5 Musikbezogene affektive Zuschreibungen in Ansagen – an den Rändern praktischen Wissens	131
5.1 Endpunkte – musikalische Veränderungen	133
5.2 Ausgangspunkte – Ansagenstrukturen	140
5.2.1 Auffordern und demonstrieren	141
5.2.1.1 Verbale Aufforderungen zu Affektpraktiken	141
5.2.1.2 Demonstrationen affektiven Tuns	146
5.2.1.3 Verbale Aufforderungen zu affektiven doings	149
5.2.1.4 Übergänge #2 – Lesarten zum Spaß	153
5.2.1.5 Zusammenfassung und Rückbindung an praktisches Wissen	155
5.2.2 Musikbezogene und semantische Kontextualisierungen	158
5.3 Überleitung	167

6	Affektpraktiken und Körper	171
6.1	Herausfordernde Affektpraktiken	172
6.2	Übergänge #3 – Freude am Singen	178
6.3	Übergänge #4 – Körper als Instrument; (valentes) Erleben	179
7	Diskussion – Selbst-Bezüge im Lai*innen-Pop-Chor	189
8	Schluss	203
	Literaturverzeichnis	205